

Anne Faber

Forschungs- und Methodenkolloquium

Forschungsdesign II: Forschungspraxis +
Vorstellungstermin III

29.11.2011



Organisation



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- Begrüßung
- TN-Liste
- **Vorstellungstermine + Comments**
- **letzter Termin als Doppelsitzung?**
- Fragen?

- Ablauf heute:
 - **Teil I: Forschungsdesign II: Forschungspraxis**
 - **Teil II: Vorstellung Fr. Schneider**

Veranstaltungsplan



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Termine

Themen

25.10.- 01.11.11

1.
Wissenschafts- und Theoriebegriff

15.11.-
29.11.11

2.
Erkenntnisziele und Forschungsdesign

13.12.11-
24.01.12

3.
Methoden und Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Vorstellungstermine + Comments

29.11.2011 Schneider; **Comment:** Kaufmann

06.12.2011 Labriga; **Comment:** Osterloh
Stumpf; **Comment:** Rebentisch

10.01.2012 Fohrbeck; **Comment:** Tetzner
Rusch; **Comment:** Neuber

17.01.2012 Bobowski; **Comment:**

24.01.2012 Ressel; **Comment:**

31.01.2012 Bakke; **Comment:**
Neuber; **Comment:**

07.02.2012 Gebert; **Comment:**
Rebentisch; **Comment:**

- **Forschungsdesign II – konkret:
Aufbau einer schriftlichen wissen-
schaftlichen Arbeit**
 - *nichts Neues!*
 - systematische Behandlung der einzelnen Teile –
was ist zu beachten, was kann passieren, wie
geht man damit um
 - Stufen des Forschungsprozesses \neq Gliederung
einer wissenschaftlichen Arbeit
 - Forschungsprozess \neq Darstellung desselben

- **Forschungsdesign II – konkret:
Aufbau einer schriftlichen wissen-
schaftlichen Arbeit**
 - wissenschaftliche Arbeit nimmt den Forschungsprozess auf, *abstrahiert* aber stark von ihm und *fasst ihn verständlich und nachvollziehbar zusammen*
 - **Besprechung:**
 - Teile einer schriftlichen Arbeit
 - Beispiele und Fragen
 - Möglichkeiten der Informations-/Literaturverwaltung

Einstieg



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

- Vorbereitung:

Texte Alemann/Forndran; Krajewski; Rost

Vorbereitungsfragen:

1. Welche Teile umfasst eine schriftliche wissenschaftliche Arbeit klassischerweise?
2. Mit/bei welchem dieser Teile hatten Sie schon einmal Schwierigkeiten?

1. Teile



1. Vorwort

- *nicht* obligatorisch; sinnvoll bei längeren veröffentlichten Arbeiten, die in einen bestimmten Kontext gestellt werden sollen (2./3. Auflage) oder für die besonderer Dank ausgesprochen werden soll (MitarbeiterInnen, Mittelgebern, sonstige Unterstützung)
- *nicht* zum eigentlichen wissenschaftlichen Projekt!
- ***Erfahrungen?***

1. Teile



1. (a) Gliederung

- *systematische* Strukturierung/Erschließung des Untersuchungsthemas
- Haupt- und Unterpunkte mit Seitenzahlen (Seitenzahlen vorsehen)
- Unterpunkte nur ab zwei Unterpunkten
- Teile weder zu lang noch Zer-Gliederung
- durchgängige Nummerierung
- Anhänge etc. mit aufführen
- ***Erfahrungen/Schwierigkeiten?***

1. Teile

2. Einleitung

- *Einstieg: gut!*, aber nicht krampfhaft; z.B.:
 - aktueller Bezug, Zitat, Situationsbeschreibung (Aufmerksamkeitswecker)
- Funktionen:
 - Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes
 - Formulierung + einleitende Diskussion des „Puzzles“ und der Fragestellung; Darstellung der wissenschaftlichen und politischen Relevanz
 - Abgrenzung der Fragestellung
 - Begriffsdefinitionen
 - Darlegung der methodischen Vorgehensweise
 - Gliederungspunkte darlegen + begründen



1. Teile

2. Einleitung

- *eigentlich: KURZFORM DER ARBEIT!*
- insbesondere in der spezifischeren Form des „Abstracts“: Thema, Fragestellung/Puzzle, theoretische/methodische Herangehensweise; wichtigste Ergebnisse (und weiterführende Fragestellungen)
- ***Erfahrungen/Schwierigkeiten?***



1. Teile

3. Hauptteil

- Funktion:
 - systematische, theorie- und methodengeleitete Behandlung und Beantwortung der Forschungsfrage/Überprüfung der Hypothese(n) auf der Basis von Primärquellen und Sekundärliteratur
 - Darlegung, Ordnung und Analyse von Fakten und auf der Basis des Forschungsstandes
 - *Auseinandersetzung* mit Argumenten
 - Abgrenzung der eigenen Position/des eigenen Forschungsbeitrages



1. Teile



3. Hauptteil

- Untergliederung analog zum Argumentationsgang, aber keine Zer-Gliederung
- WAS IST SEKUNDÄRLITERATUR?
- wissenschaftlicher Forschungsstand; Fachbeiträge aus der Disziplin; Monographien/Zeitschriftenbeiträge; **nicht** ausschließlich Internetquellen - RECHERCHE!!
- **Erfahrungen/Schwierigkeiten?**

1. Teile



4. Schlussteil

- *Zusammenfassung* der Untersuchungsfrage, der Untersuchungsanlage, des Untersuchungsganges und der Untersuchungsergebnisse
- keine neuen/zusätzlichen Ergebnisse vorstellen!
- *Einordnung* der Ergebnisse: Bestimmung der Reichweite und der theoretischen Implikationen; vorsichtige Verallgemeinerungen und/oder weitergehende Fragestellungen (neuen Forschungsbedarf) formulieren
- ggfalls: Handlungsvorschläge formulieren
- ***Erfahrungen/Schwierigkeiten?***

1. Teile

5. Anhänge

- Literaturverzeichnis (alles!)
- Grafiken/Schaubilder/Tabellen
- Daten
- Quellen
- Verzeichnis der Tabellen und Schaubilder
- Abkürzungsverzeichnis
- Register
- *Erfahrungen/Schwierigkeiten?*



FRAGEN?



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)



3. Informations-/ Literatur-Verwaltung

„Gebote“ effizienter Literatur- und Wissensverwaltung:

1. gute Auswahl an Texten treffen
2. alles, was wichtig erscheint/eine gute Idee zu sein scheint, direkt aufschreiben (und zwar an passender Stelle)!
3. *eine* Literaturdatenbank anlegen
4. gute Software auswählen, die z.B. Stichwortsuche/Schlagwortsuche und Querverbindungen ermöglicht



3. Informations-/ Literatur-Verwaltung

5. möglichst umfangreiche Verschlagwortung vornehmen
6. Zitate in eigenen Texten direkt und genau belegen
7. korrekte Fußnoten (als Basis für das Literaturverzeichnis)

geeignete Programme z.B.:

- EndNote
- Citavi
- *Erfahrungen/Schwierigkeiten?*

FRAGEN?



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Vorstellung Forschungsprojekt Annegret Schneider



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

+ Comment Stefanie Kaufmann Dimeski

nächste Woche



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Vorstellungstermin IV

Fr. Labriga

Comment: Hr. Osterloh

Fr. Stumpf

Comment: Hr. Rebentisch

Fragen zum 13.12.2011



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

1. Was sind Beispiele für Erhebungsmethoden primärer Daten?
2. Was sind die Ziele und Vorteile qualitativer Erhebungsmethoden?
3. Welche unterschiedlichen Formen des Interviews lassen sich unterscheiden?
4. Wann gelingt, und wann misslingt ein Interview?